

Beschluss des Rates

Bad Oeynhausen (VD). Einen Beschluss zur verkehrlichen Zukunftsgestaltung der Stadt Bad Oeynhausen hat der Stadtrat am Mittwochabend gefasst.

Einen entsprechenden Antrag hatte die Fraktion Bürger für Bad Oeynhausen (BBO) auf den Weg gebracht. Die Fraktionen waren sich einig, dass es Bestreben der Stadt sein sollte, die negativen Folgen einer Verkehrsdrehscheibe zu verhindern.

Auf Anregung der CDU und der SPD wurde der ursprüngliche Antrag abgeändert. So soll das Bestreben der Stadt Porta Westfalica, die sich einen vierspurigen Ausbau der B 482 wünscht, unterstützt werden. Zudem soll insbesondere ein möglicher Ausbau der B 61 zwischen Dehmer Spange und Weserauentunnel **entschieden abgelehnt werden**. In diesem Bereich soll außerdem auf zusätzliche Maßnahmen zum Lärmschutz und zur Schulwegsicherung gedrängt werden. »Es sind viele Dinge selbstverständlich für eine Stadt, aber wir sollten diese Willensbekundung einfach mal mit einer Stimme formulieren«, sagte Reiner Barg (BBO). Allerdings gab es bei der Beschlussfassung auch vier Enthaltungen und zwei Gegenstimmen.
